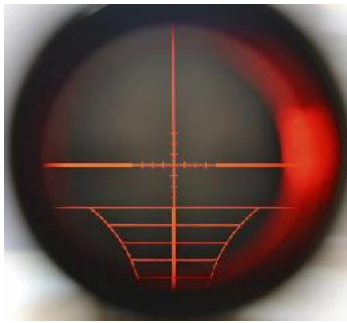




## MATERIAL 8

### Szenarien

#### Szenario 1 Staatliche Auftragsmorde



Staatliche Auftragsmorde sind Morde, die aus politischen Gründen von staatlichen Stellen angeordnet und sogar verübt werden. Dieses Vorgehen ist zwar nicht häufig, doch es ist in der Vergangenheit unter verschiedenen Regimen, demokratischen wie totalitären, dazu gekommen. Wie alle Morde verstoßen auch staatliche Auftragsmorde gegen ein menschliches Grundrecht: das Recht auf Leben.

Quelle: *Martina Vaculikova/iStock*

Fälle, die als mögliche staatliche Auftragsmorde gelten, sind etwa:

1. die Operation „Wrath of God“ im Anschluss an das Olympia Attentat von München 1972, in deren Verlauf israelische Sicherheitskräfte auf Anordnung des israelischen Premierministers die drei überlebenden palästinensischen Attentäter, die die elf israelischen Sportler ermordet hatten, verfolgten und töteten;
2. die Politik der gezielten Todesschüsse in Nordirland in den 1980-er Jahren, als viele Verdächtige von Polizisten und Soldaten angeblich absichtlich getötet wurden, ohne dass man überhaupt versucht habe, sie zu festzunehmen.

#### Szenario 2: Inhaftierung auf unbestimmte Zeit ohne Anklage



Inhaftierung auf unbestimmte Zeit ohne Anklage bedeutet, dass eine verhaftete Person ohne Gerichtsverfahren durch den Staat in Haft gehalten wird. Dieses Vorgehen verletzt die Menschenrechte der verhafteten Person, da sie dem Prinzip der Unschuldsvermutung widerspricht. Zwar ist dies keine häufiges Vorgehen, doch haben Regierungen in den vergangenen Jahren immer wieder Menschen auf unbestimmte Zeit ohne Anklage in Haft gehalten, die des Terrorismus oder des Verrats verdächtigt wurden.

Quelle: *sakhorn38/iStock*

Fälle, die als Inhaftierung auf unbestimmte Zeit ohne Anklage gelten, sind etwa:

1. die Operation „Demetrius“ der britischen Armee, in deren Verlauf Hunderte Iren festgenommen und in Haft gehalten wurden, die angeblich Verbindungen zur IRA hatten;
2. Guantanamo Bay, ein Gefängnis der Amerikaner auf Kuba, das als Haftort dient, an dem Verdächtige lange Zeit gefangen gehalten werden.



## Szenario 3: Weltweite Überwachung



Quelle: © Hellertoon



Der Begriff weltweite Überwachung bezieht sich auf die Überwachung von sehr vielen Personen über Staatsgrenzen hinweg. Dies ist nichts Neues; außerhalb des politischen Kontexts wird dieser Begriff auch für die Überwachung von Bevölkerungsgruppen im Bereich der öffentlichen Gesundheit verwendet. Weltweite Überwachungsmaßnahmen aus politischen Gründen verletzen unter anderem das Recht der Menschen auf Privatsphäre. 2013 stellte Edward Snowden, ein Mitarbeiter der US National Security Agency (NSA), zahlreiche Dokumente öffentlich zugänglich ins Internet, aus denen die durch seinen Arbeitgeber betriebene Praxis weltweiter Überwachung hervorging.

- Können Menschenrechte unter bestimmten Umständen aufgehoben oder für ungültig erklärt werden?
- Können wir es rechtfertigen, jemandem seine Menschenrechte abzuerkennen, um das Gesamtwohl der Gesellschaft zu schützen?
- Wann würde eine derartige Aberkennung wieder enden? Was denkt Ihr darüber? Wäret Ihr dafür, jemandem seine Menschenrechte unter gewissen Umständen abzuerkennen?
- Haben die Bedürfnisse der gesamten Gesellschaft Vorrang vor den Menschenrechten eines Einzelnen?
- Wer hat letztendlich das Recht, darüber zu entscheiden, ob die Rechte eines Verdächtigen für ungültig erklärt werden können?